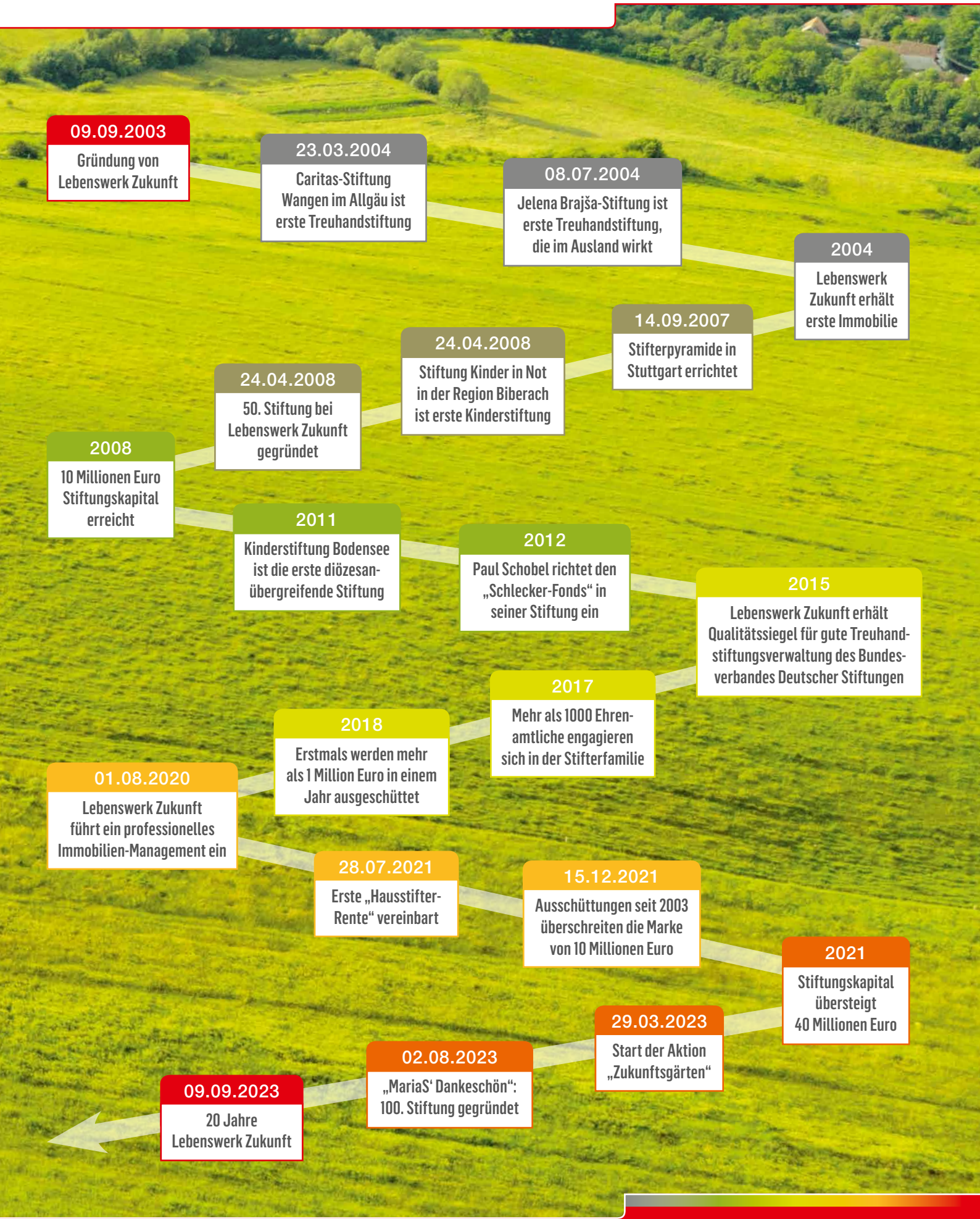
Lebenswerk Zukunft

CaritasStiftung
in der Diözese
Rottenburg-Stuttgart

JAHRESBERICHT 2023

Meilensteine

20 Jahre – 20 Meilensteine



WILLKOMMEN

Liebe Leserin, lieber Leser,

2023 war ein außergewöhnliches Jahr. Gemeinsam mit unserer großen Stifterfamilie durften wir das 20-jährige Bestehen von Lebenswerk Zukunft feiern – für uns ein echter „Meilenstein“. Beim Festakt wurde augenfällig, was die Gemeinschaft unserer Stifterinnen und Stifter im Kern ausmacht: Wir erlebten Frauen und Männer im lebhaften Austausch und spürten ihre Begeisterung für die gute Sache, das eigene Herzensanliegen, das sie mit ihren Stiftungen verfolgen.

Dieses schöne Erlebnis hat mich und das gesamte Team von Lebenswerk Zukunft bestätigt und ermutigt. Ermutigt, den Weg weiterzugehen, den wir seit 2003 beschreiten. Was uns dabei trägt und begeistert, ist unsere Stifterfamilie. Denn: So unterschiedlich die Anliegen der einzelnen Stiftungen sind, so einig sind sie in ihrem Bestreben, ein Mehr an Solidarität im Hier und Heute zu schaffen.

Bitte lesen Sie in diesem Jahresbericht, wie unsere Stifterfamilie 2023 an einer solidarischen Zukunft gebaut hat.

Ihre

Angelika Hipp

Vorständin CaritasStiftung
in der Diözese Rottenburg-Stuttgart

NICHTS VERPASSEN: Abonnieren Sie noch heute unseren Newsletter und bleiben Sie up to date!
www.lebenswerk-zukunft.de

Kleider verkauft: 14.000 Euro für guten Zweck

Bei einem Outlet-Event von Lebenswerk Zukunft und Aktion Hoffnung vom 31. Januar bis 2. Februar in Stuttgart wurde neue, gespendete Kleidung verkauft. Dabei kamen 13.826 Euro für Eine-Welt-Projekte der Aktion Hoffnung und für die „Baumpflanzaktion“ von Lebenswerk Zukunft zusammen.

Bäume gepflanzt: Zeichen der Nachhaltigkeit

In Bühlertann (Kreis Schwäbisch Hall) startete Lebenswerk Zukunft am 29. März die Baumpflanzaktion „Zukunftsgärten“, mit der sie für den Stiftungsgedanken wirbt. Schulkinder und Bürgermeister Florian Fallenbüchel pflanzten den ersten Apfelbaum. Viele weitere Bäume sollen folgen.

Spende übergeben: 1000 Euro für Schwimm-Projekt

Mit 1000 Euro unterstützt die BW Bank Lebenswerk Zukunft für das Projekt „fit for swimming“ der Kinderstiftung Ravensburg. Dabei lernen Kinder aus finanzschwachen Familien in kostenlosen Kursen das Schwimmen. Stjepan Bilac von der BW Bank (Mitte) überreichte Angelika Hipp die Spende; Seyed Mirhosseiny (l.) erhielt eine Spende für das Projekt „Kulturmittler“ der Caritas Ludwigsburg-Waiblingen-Enz.

Stiftungsrat besetzt: Drei neue Gesichter im Gremium

Die CaritasStiftung Lebenswerk Zukunft hat seit Oktober einen neuen Stiftungsrat. Oliver Merkelbach, Alfons Maurer und Gabriele Denner folgen auf Weihbischof Johannes Kreidler, Angelika Sischka und Michaela Eberle, die ausgeschieden waren.

20 Jahre – 20 Meilensteine

Mit einem großen Fest, viel Austausch und Begeisterung feierte die Stifterfamilie am 9. September 2023 das 20-jährige Bestehen von Lebenswerk Zukunft in Stuttgart.

Zur Gründung der Kinderstiftung FUNKE 2018 spendete der Rotary-Club Stuttgart-Remstal.

Am 11.11.2007 gründet Maria Sachsenmaier ihren Stiftungsfonds.

20 Jahre auf dem Weg

Stifterfamilie von Lebenswerk Zukunft als „Garant der Solidarität“

Seit 20 Jahren ist die CaritasStiftung in der Diözese Rottenburg-Stuttgart Impulsgeber für Menschen, die sich nachhaltig einem sozialen Anliegen verschreiben. Zum Jubiläum werfen wir einen Blick zurück auf die bisher erreichten Wegmarken.

Jüngster „Meilenstein“ war natürlich der große Festakt zum 20. Geburtstag. Doch stechen auch andere schöne Ereignisse heraus: 2004 die erste Stiftungsgründung bei Lebenswerk Zukunft, die Errichtung der Stifterpyramide (2007), das Jahr 2018, in dem unsere Stifterfamilie erstmals über eine Million Euro ausschüttete, und die erste „Hausstifter-Rente“ (2021). Unvergessen bleibt auch die Gründung der 100. Stiftung im August 2023.

„Meilensteine“ sind für uns aber auch viele, vermeintlich unscheinbare Ereignisse, auf die wir stolz sind. Schön waren die positiven Rückmeldungen zur Aktion „Zukunftsgärten“ – und vor allem, dass so viele Menschen sich daran beteiligen. ▶▶

Einweihung der Stifterpyramide 2007: Prälat Wolfgang Tripp, Weihbischof Johannes Kreidler, der Künstler Alfons Bippus und der ehemalige Landesvater Erwin Teufel (v. l.).

Die Ivanka Cugura-Stiftung unterstützte den Bau eines Kindergartens in Tansania.

20 Jahre – 20 Meilensteine

2018: Mara Betz und Fabian Salveter vom Kinderbeirat der Kinderstiftung Esslingen-Nürtingen.

Wenn alles getan ist: Große Freude herrschte beim Team der Kinderstiftung Esslingen-Nürtingen im November 2022 nach dem gelungenen Fest zum zehnjährigen Bestehen.

Die Stiftung von Erika Langner (l.) unterstützte 2019 den Kauf einer neuen Orgel für die Kapelle des Seniorenzentrums St. Franziskus in Mühlacker.

Die Stifterin Erika Eichwald setzt sich für die Arche-Bewegung ein.

In Klausuren (hier 2021) erarbeitet das Team von Lebenswerk Zukunft regelmäßig neue Strategien.

Die Teilnehmer*innen des achten Stifterfestes am 22. Juni 2012 in Stuttgart genossen Vorträge und musikalische Beiträge, vor allem aber Dialog, Begegnung und Austausch.

20 Jahre – 20 Meilensteine

►► Möglich wurden diese vielen Wegmarken durch das Wirken unserer Stifterfamilie. Denn letztlich sind es Frauen und Männer, Organisationen und Kirchengemeinden, die mit ihrer Stiftung oder ihrem Stiftungsfonds viel Gutes umsetzen. Die das Wort „Solidarität“ in der Praxis durchbuchstabieren. Die schlicht und ergreifend tun, was ihnen ihr Herz empfiehlt.

„Sie tun, was das Herz ihnen empfiehlt“

Sie haben die CaritasStiftung in der Diözese zur inzwischen größten Caritas-Stifterfamilie in Deutschland gemacht. Ihre Stiftungen stellen inzwischen Jahr für Jahr mehr als eine Million Euro für soziale Zwecke zur Verfügung. Und sie sind es, die für viele Menschen in Not zu einem „Garant der Solidarität“ geworden sind.

Sie haben Lebenswerk Zukunft zu einem „Zukunftsmodell“ gemacht. Zu einem Modell für eine Zukunft, in der Gemeinschaft und Miteinander wachsen. Und dies in einer Welt, die zunehmend von Egoismen und Entsolidarisierung bedroht wird. Unsere Stifterfamilie setzt dieser Entwicklung einen Kontrapunkt entgegen und baut in einem wunderbaren Miteinander an der solidarischen Gesellschaft von morgen.

Wir laden Sie ein, diesen Wege gemeinsam mit unserer Stifterfamilie und dem Team von Lebenswerk Zukunft weiterzugehen.

Angelika Hipp, Katrin Öhler, Birgit Strohbach
Vorstand von Lebenswerk Zukunft

20 Jahre an Ihrer Seite
Wie Lebenswerk Zukunft die Stifterfamilie unterstützt

Seit 20 Jahren steht die CaritasStiftung Lebenswerk Zukunft an der Seite ihrer Stifterfamilie. Immer wieder wurden neue Services eingeführt, neue Formate, Hilfe und Begleitung angeboten, damit sich Stifter*innen ganz auf die inhaltliche Arbeit in ihren Stiftungen konzentrieren können.

Beratung bei der Stiftungsgründung:

Schon lange vor der Gründung einer Stiftung bieten wir ein ausführliches Gespräch an, informieren über die verschiedenen Möglichkeiten einer Stiftungsgründung und klären in Ruhe, was für potenzielle Stiftungsgründer in Frage kommt. Schließlich soll die Stiftung den Willen des Gründers genau abbilden und sein Anliegen umsetzen.

Stiftungsverwaltung:

Wir sorgen dafür, dass alle juristischen Fragen geklärt und die Formalitäten und der Schriftverkehr mit dem Finanzamt erledigt werden. Außerdem übernehmen wir alle verwaltungstechnischen Details im Zusammenhang mit der Gründung und der Verwaltung von Stiftungen, sodass sich die Stifter*innen um ihr Herzensanliegen kümmern können.

Dialog und Bildung:

Stifterfest, Fortbildungen und Dialog-Formate bieten wir – analog und digital – sowohl unseren Stifterinnen und Stiftern als auch den ehrenamtlichen Engagierten in Stiftungen und Kuratorien. Denn sie sind das Herzstück der Stifterfamilie.

Öffentlichkeitsarbeit:

Unsere Homepage spiegelt das wider, was in unserer lebendigen Stifterfamilie geschieht. Berichte und Meldungen über das soziale Wirken von Stiftungen, über Jubiläen, Neuigkeiten und Besonderes haben hier ihren Platz. Der Jahresbericht gibt einmal im Jahr einen kurzen, prägnanten Überblick über alles Wesentliche, was uns in den vergangenen zwölf Monaten beschäftigte. Unser Newsletter informiert einen breiten Verteiler aktuell über die neuesten Nachrichten.

Vermögensverwaltung:

Lebenswerk Zukunft legt das Vermögen von über 130 Stiftungen und Stiftungsfonds gemeinsam an. Dadurch erzielen wir deutlich bessere Konditionen – zum Wohl unserer Stiftungen. Unsere Geldanlagen erfolgen umsichtig, nach ethischen und nachhaltigen Kriterien. Unsere Anlagerichtlinien sind dafür die Grundlage. Riskante Anlagen oder hohe Anlagen in Einzeltitel schließen wir aus.

Immobilien:

Wir bieten verschiedene Bausteine an, wie Sie eine Immobilie in eine Stiftung einbringen können. Wenn Sie Ihre Immobilie einem sozialen Zweck zugutekommen lassen wollen, beraten wir Sie kompetent in allen Fragen. So können Sie beispielsweise günstigen Wohnraum für Bedürftige schaffen. Gleichzeitig bieten wir Ihnen an, die Verwaltung und damit die Verantwortung der Immobilie zu übernehmen.

Das Team von Lebenswerk Zukunft: Verena Spanoudakis, Angelika Hipp, Ruth Schwille (vorn v. l.); Thomas Wilk, Sophia Schuler, Tobias Krafft (hinten v. l.). Nicht im Bild: Marcella Zaiser.

Gern stehen wir an Ihrer Seite und sind für Sie da. Damit Sie Zeit haben für Ihr Herzensanliegen.

Für Ihre Fragen stehen wir gern zur Verfügung unter
0711 2633-1131 oder
info@lebenswerk-zukunft.de

Neu in der Stifterfamilie

Freude über Hilfe für schwerstkranke Kinder und Jugendliche: Peter Roth (links) und Roland Lau vom Verein Tübinger Hospizdienste mit Angelika Hipp bei der Stiftungsgründung.

BOJE Tübingen – Stiftung Jochen Klein
Beistand am Lebensende

Mit seiner Stiftung fördert der Hospizverein Tübingen e. V. schwerstkranke Kinder und Jugendliche, die oft nicht mehr lange zu leben haben. Ihre Lebensqualität und die ihrer Familien soll verbessert werden. Auch der Kinder- und Jugendhospizdienst BOJE im Landkreis Tübingen wird langfristig unterstützt. Familien sollen ihre Angehörigen in Würde begleiten können, gerade in äußerst schwierigen Situationen. Die Stiftung ist eine Teil-Verbrauchsstiftung: Die Hälfte des Gründungskapitals bleibt ungeschmälert, die andere Hälfte darf – pro Jahr höchstens zu zehn Prozent – verbraucht werden.

Stiftung MariaS‘ Dankeschön
95-jährige setzt Meilenstein

Maria Schaz aus Tuttlingen gründete am 2. August die „Stiftung – MariaS‘ Dankeschön“. Sie soll arme Kinder und Jugendliche aus armen Familien, alte und arme Menschen aus dem Raum Tuttlingen unterstützen. Außerdem fördert die Stiftung Projekte zur Förderung von Chancengerechtigkeit und zur Verhinderung von Armut oder Ausgrenzung wie zum Beispiel Leseförderung, Projekte zu gesunder Ernährung oder Begegnungsangebote. Die Tochter eines Sattlers und einer Schneiderin engagierte sich Zeit ihres Lebens sozial, unter anderem im Katholischen Altenwerk und als ehrenamtliche Betreuerin.

Maria Schaz (Mitte), Nadja Lück, Leiterin der Caritas Schwarzwald-Alb-Donau, die die Stiftungsgründung maßgeblich in die Wege geleitet hatte, und Angelika Hipp, Vorständin von Lebenswerk Zukunft.

Stiftung Lindenstraße 13
Andere Lebenswelten zeigen

Mit seiner Stiftung „Lindenstraße 13“ ermöglicht Peter Hiller (Foto) Oberstufenschülern der Überlinger Schulen, andere Länder und Kulturen kennenzulernen. Mit Stipendien sollen sie je einen Monat im nicht deutschsprachigen, europäischen Ausland verbringen und dabei „Sprache und Kultur des Gastlandes erfahren und andere Lebenswelten kennenlernen“, so der Stifter.
Die Stiftung „Lindenstraße 13“ ist der Kinderstiftung Bodensee angegliedert. Erträge aus der Immobilie, die die Auszahlungen übersteigen, kommen der Kinderstiftung zugute. Die Wohnung hatte Peter Hiller als Gründungskapital eingesetzt.

Dieter, Beatrice und Ursula Mai-Stiftung
Blinde Menschen gefördert

Die Stiftung von Dieter Mai (Foto) aus Elchingen fördert Kinder und Jugendliche, Menschen mit Behinderung und den Tierschutz. Sie unterstützt den Bayerischen Blindenbund, den „Gute Hirte“ (Ulm), den Kinderschutzbund Ulm/Neu-Ulm e. V., das Tierheim in Ulm und die Soko Tierschutz München.
Die Stiftung wurde durch Übertragung des Stiftungsvermögens von der Deutschen Stiftungstreuhand möglich. Dieter Mai weiß, dass nicht alle Menschen ein gesundes und glückliches Leben führen können; deshalb fördert sein Stiftungsfonds sozial Benachteiligte, Kinder mit einer Behinderung, blinde Menschen und den Tierschutz.

Stiftungsfonds Hilfe für Kinder Jakob-Emele-Realschule Bad Schussenried

Schüler helfen Kindern

Am 14. Dezember gründeten die Schülerinnen und Schüler der Jakob-Emele-Realschule (Bad Schussenried) mit 10.600 Euro, die sie bei einem Sponsorenlauf selbst „erlaufen“ hatten, einen Stiftungsfonds. Dieser fördert benachteiligte Kinder in der Region Biberach, indem er die Arbeit der Biberacher Stiftung „Kinder in Not“ unterstützt.
Erstmals hat damit eine Schule einen Stiftungsfonds gegründet, der Altersgenossen unterstützt. Dieser ist eine Verbrauchsstiftung mit einer Laufzeit von mindestens zehn Jahren. Die Schülerinnen und Schüler entscheiden, welches Projekt im Jahr gefördert wird. Anna Bantleon, Geschäftsführerin der Stiftung „Kinder in Not Biberach“, nannte das Engagement „ein Vorbild für andere Schulen“.

Vertreter*innen der engagierten Jugendlichen, Lehrer und Vertreter der Caritas-Stiftungen freuen sich gemeinsam über den neuen Stiftungsfonds.

„Heimat schenken – wohnungslos ist nicht hoffnungslos“

Vom Verein zur Stiftung

In Heidenheim gründete die Caritas Ost-Württemberg am 30. November die Stiftung „Heimat schenken – wohnungslos ist nicht hoffnungslos“. Diese führt die Anliegen des Vereins „Freundeskreis für Wohnungslose Heidenheim“ weiter, der Ende 2022 aufgelöst worden war. Die Stiftung fördert wohnungslose Menschen und Ehrenamtliche im Kreis Heidenheim und im Ostalbkreis und die Akquise von Wohnraum für Wohnungslose. Angelika Hipp, Vorständin von Lebenswerk Zukunft, betonte, dass eine Stiftung ein gutes Instrument sei, um die Arbeit des Vereins für Obdachlose fortzuführen und die Finanzen zu verwalten.

Ingrid und Heinz-Wilhelm Ortmann Stiftungsfonds

Junge sollen teilhaben

Ingrid und Heinz-Wilhelm Ortmann gründeten ihren Stiftungsfonds als Teil der Kinderstiftung Ravensburg. Er fördert Kinder und Jugendliche in ihrer Entwicklung, besonders in den Bereichen Sport und Musik. Das Ehepaar Ortmann hatte erkannt, dass kulturelle Teilhabe für die Persönlichkeitsentwicklung und den Selbstwert junger Menschen entscheidend ist und dass das Erleben von Gemeinschaft soziale Kompetenzen stärkt. Der Stiftungsfonds stärkt junge Menschen in ihrem sozialen Verhalten und ermöglicht es ihnen, Spaß und Freude bei Sport und Musik zu erleben und im Leben besser zurechtzukommen.

Stiftung Chance4Girls

Wechsel und Neuausrichtung

Die Stiftung der Familie Beiner aus Salem schloss sich zum 1. Juli der Kinderstiftung Bodensee an. Ursprünglich hatte die Familie die Stiftung „Chance4Girls“ 2013 unter dem Dach der Stiftung „Hilfe mit Plan“ gegründet, um Mädchen in Malawi zu fördern. Nach Ende des Projekts wurden entsprechend der Neuausrichtung Förderschwerpunkte und Satzungszweck erweitert. Die Stiftung fördert nun benachteiligte Kinder und Jugendliche im Bodenseeraum, die Unterstützung benötigen, in der Bildung und der persönlichen Entwicklung. Sie sollen selbstbestimmt leben und die eigenen Lebensumstände verbessern.

Menschen und Persönlichkeiten

DIE GRÜNDERIN
Maria Schaz legt Grundstein für die 100. Stiftung

Der entscheidende Augenblick: Maria Schaz bei der Unterzeichnung der Gründungsurkunde.

Maria Schaz gründete am 2. August mit ihrer „Stiftung – MariaS' Dankeschön" die 100. Stiftung bei Lebenswerk Zukunft und setzte damit einen Meilenstein in der Geschichte der CaritasStiftung. Die noch sehr rüstige Seniorin empfing zum Gründungsakt ihrer Stiftung eine Delegation von Lebenswerk Zukunft und von der Caritas Schwarzwald-Alb-Donau in ihrer Tuttlinger Wohnung und berichtete über die Motivation, die sie zur Gründung ihrer Stiftung bewog. Vor allem das Schicksal von armen Kindern, Jugendlichen und alten Menschen in ihrer Region lagen der Stifterin am Herzen; sie soll die Stiftung fördern.

DER WEGBEREITER
Johannes Kreidler leitet 20 Jahre den Stiftungsrat

„Mann der ersten Stunde": Johannes Kreidler prägte die Geschicke der Caritas-Stiftung Lebenswerk Zukunft von Anfang an.

Weihbischof Johannes Kreidler war seit der Gründung von Lebenswerk Zukunft im Jahr 2003 Vorsitzender des Stiftungsrates. Kreidler war es immer ein Herzensanliegen, die Stifterfamilie in all ihrer Vielgestaltigkeit weiterzuentwickeln. Seine Reden, Vorträge und Beiträge zeugten von großem Respekt vor der lebendigen Stifter-Gemeinschaft, die bei Lebenswerk Zukunft treffend „Stifterfamilie" genannt wird. Vorstand und Team der CaritasStiftung profitierten stets von der Erfahrung und dem Fachwissen Kreidlers. Immer wieder brachte er seine fachkundige Expertise ein und beriet den Vorstand bei dessen Arbeit.

DER AUSGEZEICHNETE
Paul Schobel erhält Landes-Verdienstmedaille

Wirtschaftsministerin Nicole Hoffmeister-Kraut ehrt Paul Schobel im Auftrag des Ministerpräsidenten.

Der ehemalige Betriebsseelsorger und Stiftungsgründer Paul Schobel erhielt am 29. März mit der Verdienstmedaille Baden-Württemberg die höchste Auszeichnung des Landes. Damit ehrte das Land Paul Schobel nach den Worten von Ministerpräsident Winfried Kretschmann „für den Aufbau der Betriebsseelsorge und für sein vielseitiges soziales und gesellschaftliches Engagement". Schobels Stiftung „Arbeit und Solidarität" war bundesweit berühmt geworden, als er mit dem dort eingerichteten „Schlecker-Fonds" arbeitslos gewordene Frauen des Konzerns mit insgesamt 70.000 Euro unterstützte.

Menschen, die begeistern
Frauen und Männer setzen Glanzlichter in Stiftungen

Stiftungen wirken nicht nur durch ihr Kapital. Stiftungen wirken vor allem durch Menschen, die sich in oder für Stiftungen auf unterschiedlichste Art und Weise engagieren. Beispielhaft und stellvertretend für viele andere stellen wir hier einige von ihnen vor.

DIE WOHNRAUM-STIFTER
Schmucke 74 Quadratmeter für den guten Zweck

Seit 2. März ist das Ehepaar Waltraud Wick-Hahnemann und Rolf Hahnemann Hausstifter. Im Gegenzug für die schmucke 74 Quadratmeter große Eigentumswohnung erhielt das Paar von Lebenswerk Zukunft einen nicht marktüblichen Kaufpreis und lebenslanges Wohnrecht in der Immobilie. Weiter mietfrei hier zu leben und die Wohnung später einem guten Zweck zu widmen – das Ehepaar war von dieser Idee sofort überzeugt. Es setzte die CaritasStiftung zudem als Erbin ihres Vermögens ein. Lebenswerk Zukunft wird die Immobilie später einmal nutzen, um bezahlbaren Wohnraum für einkommensschwache Menschen zu schaffen.

Das Ehepaar Wick-Hahnemann auf dem Balkon der Waiblinger Wohnung.

DIE ENGAGIERTEN
Schüler*innen gründen eigenen Stiftungsfonds

Dass sich Frauen und Männer als Stifterinnen und Stifter für ihr Lebenswerk engagieren, ist die schöne Regel. Dass sich jedoch Jugendliche für den von ihnen gegründeten Stiftungsfonds engagieren, eher die Ausnahme. Schüler*innen der Jakob-Emele-Realschule (Bad Schussenried) hatten am 14. Dezember nicht nur den Stiftungsfonds „Hilfe für Kinder Jakob-Emele-Realschule Bad Schussenried“ gegründet, sondern das Kapital dafür auch selbst bei einer Charity-Aktion zusammengebracht. Und ihr Engagement geht weiter: Jedes Jahr stimmen sie in ihrer Schule ab, welches Projekt gefördert wird.

Die Schüler*innen der Jakob-Emele Realschule beim 50-Jahr-Jubiläum ihrer Schule.

DER JÜNGSTE
„Auf jeden Fall die richtige Entscheidung“

Tim Göhler (Foto) ist Kuratoriumsmitglied bei der „Caritas-Hospiz-Stiftung Peter Michael“ in Rottweil – und war zu Beginn seines neuen Amtes mit 20 Jahren der Jüngste innerhalb der Stifterfamilie von Lebenswerk Zukunft. Als ein Platz im Kuratorium frei wurde, sprach ihn ein guter Freund der Familie an. Tim Göhler stimmte zu. Für ihn war das auch im Nachhinein „auf jeden Fall die richtige Entscheidung“.

Denn, so Göhler: Das Engagement im Kuratorium ist auf jeden Fall interessant und abwechslungsreich. Man lernt immer wieder Neues dazu.“ Den „Job als Kurator“ könne er auf jeden Fall weiterempfehlen.

DIE EXPERT*INNEN
Junge Menschen setzen sich fachkundig für Kinder ein

14 Jugendliche engagieren sich im Kinderbeirat der Kinderstiftung Esslingen-Nürtingen. Sie entscheiden darüber, welcher Antrag wie viel Geld aus einem Budget von jährlich 2.000 Euro erhält. Zur Arbeit der Beiräte gehören eine gute Vorbereitung, lebhafte Diskussionen und gewissenhafte Entscheidungen. Die Mädchen und Jungen fragen nach Details und Hintergründen und machen sich ihre Arbeit nicht leicht. Triebfeder für ihr Engagement in der Freizeit ist der Einsatz für den guten Zweck und das Gefühl, anderen helfen zu können. Auch schlimme Schicksale schrecken sie nicht von ihrer Arbeit ab.

DIE MUSIKER
Den richtigen Ton für die gute Sache treffen

In Rottweil spielten 30 Musiker auf, die alljährlich zur Fasnet durch die Stadt ziehen, und sammelten dabei Geld für die Caritas-Hospiz-Stiftung Peter Michael. Das Ensemble „Liberty“ gastierte am 15. April in der Johanneskirche in Wernau; die Einnahmen gingen an die Stiftung „Lebensfreude, Lebensqualität und Würde in St. Lukas und in Wernau“. Der Akkordeonverein Wernau gab in Wernau Mitte Mai ein Benefizkonzert für die Stiftung „Dem Menschen nahe“. Und das A-cappella-Ensemble „Comedia Vocale“ sang im Abtsgmünder St. Jakobus-Gymnasium zugunsten der Förderstiftung Abtsgmünd selbst.bestimmt. leben.

Dialog und Bildung

Impulse und Miteinander
Facettenreiche Veranstaltungen

Mit einer großen Bandbreite an bewährten und neuen Dialog-Formaten, Veranstaltungen und Bildungsangeboten ermöglicht Lebenswerk Zukunft der Stifterfamilie, Interessierten und Geschäftspartnern verschiedene Plattformen für Dialog und fachliche Unterstützung.

Das interessierte Publikum zeigte sich von den Ausführungen beeindruckt – brachte sich mit kritischen Fragen und Anmerkungen aber auch in die Diskussion ein.

28. September: Stiftungsfrühstück in Ulm
Juristen: Augen auf bei der Stiftungsgründung

Beim Ulmer Stiftungsfrühstück von Caritas Ulm-Alb-Donau und Lebenswerk Zukunft für Stifter*innen und Mitarbeitende von Stiftungen sowie Multiplikator*innen stellten die Rechtsanwälte Marisell Eichhoff und Ulrich Lambrecht eine Stiftungs-Errichtung von Todes wegen vor.
Diese Lösung sei jedoch riskant: Ein unklarer Stiftungszweck könne nicht mehr geklärt werden, ein Stifter könne seine Stiftung nicht prägen. Annette Fiegel-Jensen zeigte am Beispiel der Kinderstiftung Ulm/Donau-Iller, wie eine gut überlegte Stiftungs-Strategie die Wirksamkeit einer Stiftung erhöht.

Beim Ulmer Stiftungsfrühstück ging es um wichtige Aspekte bei der Stiftungsgründung.

19. Oktober: Zukunftsgespräch
Johannes Schmalzl ermutigt Stiftungen zu mehr Eigensinn

Beim „Zukunftsgespräch“ von Lebenswerk Zukunft, Caritas Stiftung Stuttgart, Stiftungszentrum Stuttgart und Deutschem Stiftungszentrum in Stuttgart sprach Johannes Schmalzl, Vorstandsvorsitzender der Würth Stiftung, über gesellschaftliche Herausforderungen für Stiftungen. Er betonte die Möglichkeiten, die Stiftungen im Zusammenspiel mit anderen privaten, gemeinnützigen und staatlichen Akteuren haben. Er ermutigte Stifterinnen und Stifter, eigensinnig und selbstbewusst zu agieren, ohne staatliches Handeln zu ersetzen.
Dabei gefundene Lösungen seien dann übertragbar und könnten im größeren Maßstab umgesetzt werden. Der Staat dürfe „sich nicht zurücklehnen“ und sich auf private Akteure verlassen, sondern müsse seine Aufgaben selbst erledigen. Stiftungen sollten ihre eigenen Projekte vorantreiben, ihre nachhaltige Wirkung verdeutlichen und Entscheidungen nachvollziehbar darstellen.

20. Juli: Seminar für Interessierte
Chance: Über den Nachlass eine Stiftung gründen

Beim Seminar für Notare, Rechtsanwälte und Steuerberater ging es um das Thema „Stiftungserrichtung von Todes wegen“. Vor 30 Gästen skizzierte der Rechtsanwalt Gerhard Ries die besonderen Aspekte bei einer Stiftungserrichtung per Testament. Die Veranstaltung hatten das katholische Netzwerk Stiftungsforum und die Stiftung der Evangelischen Landeskirche Württemberg organisiert.

13. Oktober: Caritas Praxistag Erbrecht
Guter Rat für letzte Dinge: Experten geben Auskunft

Beim Caritas Praxistag Erbrecht im „Quadrium“ in Wernau beantworteten Experten sachkundig Fragen nach Testament und Erbschaft, nach Vermächtnis und Stiftung. Rund 70 Teilnehmende konnten sich aus neun verschiedenen Vorträgen ein individuelles Vortragsprogramm zusammenstellen. Dass die Auseinandersetzung mit diesen Themen wichtig ist, beweist die Statistik: Rund 60 Prozent aller Menschen machen beispielsweise kein Testament – aus Unwissenheit oder aus Unwille.
Allen, die nicht nach Wernau kommen konnten, wurde ein Vortragsprogramm via Zoom angeboten. Die Teilnehmenden hatten ausreichend Zeit, mit den Referenten individuelle Fragen zu erörtern.

Beim Caritas Praxistag Erbrecht geben Experten verständlich und kompetent Auskunft über wichtige Fragen rund um die Themen Stiftung, Testament und Nachlass.

16. März/9. November: Digitale Stiftungsgespräche
Immobilienstiftungen und Fundraising im Fokus

Beim Digitalen Stiftungsgespräch im März sprachen die Teilnehmenden mit dem damaligen Geschäftsführer Immobilien der CaritasStiftung, Ulf-D. Schwarz, über die Gestaltung von Immobilienstiftungen. Michael Schindler schilderte, wie seine Familie eine solche Stiftung gründete mit der früheren Familienwohnung als Grundkapital. Die Mieterträge kommen nun dem Stiftungszweck zugute. Im November stellte Susanne Funk, Vorständin der Caritas-Gemeinschafts-Stiftung Berlin und Leiterin des Fundraisings der Berliner Caritas, Möglichkeiten und wirksame Instrumente vor, wie man für eine Stiftung niederschwellig um Spenden werben und seine Unterstützerkreis pflegen und aufbauen kann.

Im Gedenken
Wir trauern um die 2023 Verstorbenen

Marga Müller starb im Alter von 86 Jahren am 7. Februar. 2005 hatte sie die „Heinz und Marga-Müller-Caritas-Stiftung“ unter dem Dach von Lebenswerk Zukunft gegründet – auch im Andenken an ihren Ehemann, der bereits 2001 an einer heimtückischen Krankheit gestorben war.

Margarita Goemann, Kuratoriumsvorsitzende der Dorothea Gregori Stiftung, starb am 2. Mai. Seit 2004 hatte sie sich für die Zwecke der Stiftung engagiert und sich aufopferungsvoll um die Stifterin, Dorothea Gregori, gekümmert. Margarita Goemann wirkte fast zwei Jahrzehnte als deren Vertraute und Bevollmächtigte.

Maria Mühsam-Paul ging am 8. Oktober in Reutlingen in hohem Alter von uns. Die in Setschanfeld (Duzine) im heutigen Serbien Geborene hatte ihren Mann Albert bereits 1999 verloren; ihr gemeinsames Kind war schon im Alter von zwei Jahren gestorben. 2005 hatte sie die „Maria Mühsam-Paul-Stiftung“ gegründet.

Karl Neuburger starb am 27. Dezember. Er hatte 2006 die „Karl und Helga Neuburger Caritas-Stiftung“ gegründet. Gemeinsam mit seiner Gattin Helga förderte er damit Projekte in Ländern der so genannten Dritten Welt. Fest verhaftet war Karl Neuburger in seiner Heimat Egelfingen.

Vector Stiftung unterstützt Projekt Juna-B

Fast 300.000 Euro für Qualifizierung junger Menschen

Mit insgesamt 292.382 Euro fördert die Stuttgarter Vector Stiftung das Projekt „Jugend im Naturschutz und Beruf“ (Juna-B) der Caritas Ludwigsburg-Waiblingen-Enz. Im Projekt können gefährdete oder ausgegrenzte Jugendliche durch praktische Arbeit ihre Kompetenzen erweitern und sich beruflich orientieren; außerdem werden sie für das Thema Naturschutz sensibilisiert. Ein Garten- und Landschaftsbauer weist sie ein, ein Sozialpädagoge berät und begleitet sie. Für das Projekt stellte der Jutta Häfele Caritas Stiftungsfonds zwei Gartengrundstücke zur Verfügung.

Im Projekt Juna-B erweitern die Jugendlichen durch praktische Arbeit ihre Kompetenzen und werden für das Thema Naturschutz sensibilisiert. Ein Garten- und Landschaftsbauer weist sie ein, ein Sozialpädagoge berät und begleitet sie.

Die Vector Stiftung engagiert sich sehr stark im sozialen Bereich und für sozial benachteiligte Jugendliche. Da die Verantwortlichen vom Projekt Juna-B überzeugt waren, kam die Förderzusage schon wenige Stunden, nachdem Projektleiterin Margit Jordan das Projekt im Stiftungsrat vorgestellt hatte. 2021 und 2022 war Juna-B von der Aktion Martinusmantel – wenn auch in geringerem Maß – gefördert worden, ebenso vom Freundeskreis Roncalli und der Waiblinger Kreiszeitung.

Abtsgmünder Firma Kessler & Co.

100.000 Euro zugestiftet – Stiftungskapital fast verdoppelt

Die Firma Kessler & Co. (Abtsgmünd) stiftete der Abtsgmünder Förderstiftung selbst.bestimmt.leben. anlässlich von deren 15-Jahr-Jubiläum 100.000 Euro zu – und erhöhte damit das Stiftungskapital auf 240.000 Euro. Die Kessler-Geschäftsführer Gerhard und Manfred Grimminger betonten: „Um die Wertschätzung für die vorbildliche Arbeit für die bedürftigen Menschen unserer Gemeinde zum Ausdruck zu bringen, haben wir beschlossen, der Förderstiftung Abtsgmünd diesen namhaften Betrag zur Verfügung zu stellen.“

Das Kuratorium der Förderstiftung Abtsgmünd selbst.bestimmt.leben. um den Vorsitzenden Wolfgang Haas (l.) freute sich über die riesige Zustiftung durch die Firma Kessler & Co.

Wolfgang Haas, Vorsitzender der Förderstiftung, dankte der Firma Kessler & Co. und sagte, dass sich nun der Wirkungskreis der Stiftung deutlich vergrößere. Abtsgmünds Bürgermeister Armin Kiemel nannte das Engagement „beispielhaft“ und betonte, dass jede noch so kleine Spende für die Förderstiftung eine große Hilfe für die Menschen vor Ort sei.

PERSÖNLICHES

Marcella Zaiser ist seit Juni Sachbearbeiterin im Bereich Finanzen und Immobilien von Lebenswerk Zukunft. Zuvor arbeitete sie zunächst im Regierungspräsidium Stuttgart, ab Oktober 2022 im diözesanen Caritasverband jeweils im Bereich Fördermittel.

Tobias Krafft ist als Nachfolger von Ulf-D. Schwarz seit Oktober Geschäftsführer Finanzen und Immobilien. Der Betriebswirt leitete zuletzt den Bereich Wohnungseigentumsverwaltung bei einem mittelständischen Immobilienunternehmen.

Anne-Sophie Kronmüller beendete nach drei Jahren Ende des Jahres ihre Tätigkeit bei Lebenswerk Zukunft, um eine neue berufliche Herausforderung zu suchen. Schwerpunktmäßig war sie im Bereich Veranstaltungsmanagement und soziale Medien aktiv. Wir sagen von Herzen „Danke!“ für alles.

Tübinger Stifter
Wohnung für schwangere Frau

Ein anonym bleibender Stifter aus der Stifterfamilie von Lebenswerk Zukunft engagiert sich auch im Immobilien-Bereich sozial: In seine Tübinger Wohnung, die er der Stiftung „Arbeit und Solidarität“ geschenkt hatte, zog eine junge, schwangere Frau ein, die händeringend eine Bleibe suchte.

KURZ NOTIERT

Solidarität: 25 Jahre Caritas-Stiftungen | Seit 1998 gibt es Caritas-Stiftungen in Deutschland. Inzwischen vereinen Stiftungen auf diözesaner, lokaler und regionaler Ebene über 350 Treuhandstiftungen mit einem Kapital von 384 Millionen Euro, die 2022 über 12,5 Millionen Euro ausschütteten.

Hospiz: Über 300 Menschen begleitet | Das Heidenheimer Hospiz Barbara, unterstützt von der Förderstiftung Hospiz Barbara, hat seit 2019 über 300 Menschen auf ihrem letzten Weg begleitet.

Ausstellung: Ulm zeigt sich solidarisch | Bei der Foto-Ausstellung „Zukunftsmacher*innen“ im Ulmer Erlebnisraum m25 lobte Ulms OB Gunter Czisch das außergewöhnliche Engagement von Stifterinnen und Stiftern.

Syrien: Hilfe für Ärmste der Armen | Die Stiftung Christophorus-Hilfswerk und die Franz-Xaverius-Caritas-Stiftung unterstützten die Maristen-Schulbrüder; diese helfen im syrischen Aleppo Menschen, die ums Überleben kämpfen.

Obstanbau: Kleine Gärtner in Aktion | Mit Unterstützung der Kinderstiftung CAMIAN und einer engagierten Gärtnermeisterin bauten Kinder der Grundschule Hessental (bei Schwäbisch Hall) im Projekt „Verwurzeln“ selbst Gemüse und Obst an.

Inklusion: Stotterer kämpft für Respekt | Beim „Fest inclusive“, unterstützt von der Stiftung Menschenwürde Backnang, warb Kai Bosch, Stotterer und baden-württembergischer Meister im Poetry-Slam, für gegenseitigen Respekt.

Dialog: Bosch-Azubis im Seniorenzentrum | Bosch-Azubis kümmerten sich in der „Sozialen Woche“ liebevoll um hochbetagte Menschen im Wernauer Seniorenheim St. Lukas.

Frauen: Projekt gegen Sexismus gefördert | Die Stiftung „Hoffnung für Menschen“ (Neckarsulm) unterstützt zwei Projekte gegen Sexismus in der katholischen Kirche: durch das Projekt „Frauen in der Kirche Indiens stärken“ und durch das Projekt „Menschen mit Behinderung integrieren in Ägypten“.

Ferien: Urlaub geht auch ohne Koffer | Förderstiftung und Kolpingsfamilie Abtsgmünd organisierten Ferien für 14 Seniorinnen und Senioren, die selbst nicht mehr verreisen können. Sie genossen im Dorfhaus Neubronn (bei Abtsgmünd) ihren „Urlaub ohne Koffer“.

Vortrag: Stiften im Lauf der Zeit | Bei der Vernissage „Zukunftsmacher*innen“ der Kinderstiftung Ravensburg referierte der Historiker Raimund Klenota über die Bedeutung des Stiftens in der Geschichte Ravensburgs.

Forschung: Theologen im Austausch | Die Hunold-Stiftung förderte einen Workshop der Universität Wien zum Thema interkulturelle theologische Ethik für etablierte Theolog*innen und Doktorand*innen.

Alpakas: Senior*innen genießen Tiere | Die Stiftung „Lebensfreude, Lebensqualität und Würde im Seniorenzentrum St. Lukas und in Wernau“ ermöglichte zwei Dutzend Bewohner*innen des Pflegeheims St. Lukas den Besuch von zwei leibhaftigen Alpakas.

Was Stiftungen fördern

Chancen für Kinder und Jugendliche eröffnen

Margarete-Grau-Caritas-Stiftung:
Theaterpädagogik

Kinderstiftung FUNKE:
Einzelförderung; Cajon-Projekt; Suchthilfe; „Sei dein eigener Held – Integration in Vereine“

Stiftung ökumenische Aktion Rückenwind:
Personalkosten; Kinder im Bereich Sport, Kultur und Bildung; Kinder und Jugendliche in Geislingen, Göppingen und Umgebung im musischen, Bildungs- und Sportbereich

Jürgen und Helga Hägele-Caritas-Stiftung:
Kinderpartizipation

Maiwald-Caritas-Stiftung:
Zamenhof: „Kultur am Bett“;
St. Elisabeth: Kinderchor und Bühne

Stiftung Starke Familien Neckarsulm:
Projekt „Zeit schenken“, Einzelfallhilfen, Projekte „Echt stark“ und „SOS Familie“

Karl und Helga Neuburger-Caritas-Stiftung:
SOS-Kinderdörfer weltweit; caritas international: Hilfe für die Ukraine und Kinder weltweit; Kirchengemeinde Egelfingen: Messen und Krankenbesuchsdienst

Caritas-Stiftung der Katholischen Gesamtkirchengemeinde Reutlingen:
Jugendarbeit St. Andreas, „Café Miteinander“ St. Elisabeth; Zuschuss Romwallfahrt Ministranten

Stiftungsfonds Marienpflege Ellwangen „Stark im Leben“:
Arbeit im Kinderdorf Marienpflege Ellwangen

Maria Sachsenmaier Caritas-Stifterfonds:
Kindergarten der katholischen Kirchengemeinde St. Martin

Gabriele und Professor Klaus Jaeger-Caritas-Stiftung Heilbronn-Hohenlohe:
Mietkostenzuschuss für Bundesfreiwilligendienstleistenden im Familienbüro Gundelsheim

Stifterfonds Eugen, Else und Lieselotte-Hoch-Stiftung:
Initiative Habakuk

Kinder- und Jugendstiftung Heilig Kreuz Schönaich:
Förderkreis; Jugendreferentenstelle Schönaich

Kinderstiftung Ravensburg:
Kinder und Jugendliche in Ravensburg und Umgebung, insbesondere durch Angebote und Projekte wie „Lesewelten“, „Chancenschenker“, „fit for swimming“, „fit for cycling“, „Tüftelei“ und „LUChS“

Dr. Irene Pill- und Dr. Bernd Mayer-Stiftung für interkulturellen Dialog:
Förderpreisträger; Überarbeitung der Webseite

Stiftung „Hoffnung für Menschen“:
Stiftung Indonesia: Schulranzen-Projekt, Kinderspeisung, Projekt „Gute Beth“, „Der Weg zu Frieden und Versöhnung“ im Niger, Kreativwerkstatt im Kinder- und Jugenddorf Ellwangen

Kinderstiftung Bodensee:
Kinder und Jugendliche im Bodenseekreis, insbesondere durch Angebote und Projekte wie „Vorlesenetzwerk“, „Möglichmacher“, „fit for swimming“, „fit for cycling“ und „LUChS“

Kinderstiftung Esslingen-Nürtingen:
Projekte „Chancenschenker“, „Ferienchance“, Sportprojekte, Musikprojekte, Kinderbeirat

Kinderstiftung Ulm/Donau-Iller:
Einzelfallhilfen, externe Projekte, Projekte „Grünfinder“, „Chancenfinder“, Geschäftsführung

Camian – Kinderstiftung Heilbronn-Franken:
Waldprojekt „Verwurzeln“ Heilbronn, Kinderhospizdienst: Weihnachtsgeschenke, Buchaktion Schwäbisch Hall, Projekt „Wolkenbrecher“

Bruder-Konrad-Stiftung:
Lernbegleitung, Wunschbuch, MACH DICH STARK-Kinderchancen, Projekt „U25“ zur Suizidprävention

MACH DICH STARK Stiftungsfonds:
Wohnungslosenhilfe Ost-Württemberg, JakobusHaus Balingen, Wohnungslosenhilfe der Caritas Ulm-Alb-Donau; Zentrum für Familien, Sozialstipendien, Naturprojekt und Schulsozialarbeit; Kooperationsprojekt mit dem ITFS

Trötschler-Wall Stiftung:
„Aktion Goldmund“

Stiftung Kinderchancen Allgäu:
Kinder und Jugendliche im württembergischen Allgäu, insbesondere durch Projekte wie „Lesewelten“, „Chancenschenker“, „fit for swimming“, „fit for cycling“ und „LUChS“

Familien stärken

Stiftung Irmlinde Hikel:
„Second-Stage-Projekt“; Nachsorge und Begleitung der Frauen in eigenständige Wohnverhältnisse

Kurt-Werner Stiftung:
Stiftung Rottweiler Bürger in Not

Stiftung Zukunft Familie:
Nachbarschaftshilfe – ein solidarisches Netz im Dekanat Allgäu-Oberschwaben

Heinz-Hack-Stiftung:
Einzelfallhilfe im Rahmen der Familienzusammenführung

Katholische Pflegestiftung Aalen:
Geschenkte Zeit für Schwersterkrankte und Familien; Familienpflege

Hugo und Maria Gulden-Caritas-Stiftung:
Einzelfallhilfen für Familien in Not

Klemens-Maria-Hofbauer-Stiftung:
„Miteinander-Glauben-Leben“ Böblingen; Kleinbus Pfadfinder und Jugendarbeit; Ministranten-Wochenende; Beteiligung an kirchlichem Wochenende; lokaler Tafelladen in Böblingen

Maria Mühsam-Paul-Stiftung:
Spielsachen für den Wartebereich der Schwangerschaftsberatung; Einzelfallhilfe für Familien

Stifterfonds „Stiftung Estellon zur Förderung von Pflegekindern“:
Führerschein für ein Pflegekind; Führerscheinzuschüsse; „Glückliche Füße“ – Pflegefamilienwoche; Projekte von Zukunft Familie e. V.

Armut und Ausgrenzung überwinden

Hansen-Caritas-Stiftungsfonds:
Menschen in Not im Landkreis Reutlingen

Stiftung „Arbeit und Solidarität“:
Faire Mobilität, Projekt „UtopiAA“, Mitfinanzierung Bus „AnsprechBARMobil“ für Seelsorgeaktionen auf Fernfahrer-Raststätten

Caritas-Hospiz-Stiftung Peter Michael:
Hospizgruppe Rottweil: originäre Hospizarbeit; DRK-Ortsverein Rottweil: Gemeinschaftsraum, „Suppenstüble“ Rottweil; Behindertenhilfe „Kinder Tschernobyls“; wohnungslose Menschen

Katholische Sozialstiftung Backnang:
Pfarrcaritas, Caritas-Sozialberatung Backnang, Förderverein Schiller- und Pestalozzi-Schule; Schüler und Schulanfänger

CKD-Stiftungsfonds „Fit fürs Ehrenamt“:
Gemeinde St. Johann Baptist: „Bürger für Bürger“; Seniorennachmittag Leutkirch-Gebrazhofen

Stiftung St. Vinzenz Esslingen:
Ausflug Ehrenamtlicher und Gäste zum Europapark Rust; Gesellschaftsspiele; inklusives Tanzprojekt

Stiftung Menschenwürde Backnang:
Weihnachtspakete für Bedürftige; Essenkorb St. Johannes; Caritas-Arbeit; Künstler mit Behinderung; Hilfsbedürftige

Helfen und Heilen. Caritas-Krankenhaus-Stiftung Bad Mergentheim:
Willkommens-Geld für Pflege-Azubis aus Kenia

Phil-Bosmans-Stiftung:
„Bund ohne Namen“

Erwin-Eitelbuß-Pilgerstiftung:
Altötting-Wallfahrt

St. Stephanus Stiftung Menschenwürde. Hilfe. Hoffnung. (Caritas):
Umsonstladen, Menschen in Not

Ingrid und Helmut Schwendner Stiftung:
Hilfe für alte, demente, obdachlose und arme Menschen im Haus Miriam

Gerfried-Werner-Hunold- Stiftung:
Einzel-Stipendium; Workshop „Interkulturelle Theologische Ethik“ der Uni Wien

Maria und Karl May Stiftung:
Caritas Schwarzwald-Gäu: Hilfe für in Not geratene alte Menschen und Familien

Was Stiftungen fördern

Behinderung abbauen – Inklusion verwirklichen

stupor mundi Stiftung:
Zwei Studentinnen der Ingenieurwissenschaften; „Women for Women“: Projekt Home based Care Kenia; bhz Stuttgart: Lastenfahrrad; Projekt Hand aufs Herz e. V.: Herz-Operationen in El Salvador; Release U21 e. V.: Broschüre Drogen-Prävention; Uni-Klinik Tübingen

Rolf und Renate Weber Stiftung:
Caritas Ludwigsburg-Waiblingen-Enz: betreutes Wohnen, Sozialpsychiatrie; Caritas Pforzheim: Menschen mit Behinderung in Mühlacker und Umgebung

Geschwister Joachim, Beate und Gerhard Sandner-Caritas-Stiftungsfonds:
Arbeit des Mukoviszidose-Fördervereins Ulm e. V.; Kindergarten St. Gertrud in Zwiefalten

Förderstiftung „Für gutes Leben“:
Projekte in der Stiftung Haus Lindenhof

Jelena-Brajša-Stiftung Caritas-Kinder-Stiftung Zagreb:
Anschaffung von Eckgarnitur und Schaukel für Kinder und Jugendliche mit körperlicher und geistiger Behinderung

Elke-Mildner-Caritas-Stiftung OASE Rottenburg:
OASE Rottenburg

Caritas-Stiftung St. Wolfgang Pfullingen:
Sprachförderung des Kindergartens St. Josef

Rosemarie-Scheible-Stifterfonds:
Projekte in der Stiftung Haus Lindenhof, insbesondere in den Häusern Michael und Gabriel

ArcheStiftung Gemeinschaft ist Leben!:
Arche Landsberg

Stifterfonds „Wolfgang und Mizi Kappel-Stiftung“:
Arche Ravensburg für das Teambuilding

Stifterfonds zur Förderung der Arche Landsberg:
Projekt „neues Haus“ der Arche Landsberg

Eva und Karl Damm-Stiftung für Menschen mit geistiger Behinderung im Raum Biberach:
Projekt Dammhaus

Stifterfonds Daniela Eichhorn zur Förderung der Arche-Bewegung:
Assistenz Arche Ravensburg und Arche Landsberg

mitten im Leben – Andreas-Braun-Stiftung:
Einzelfallhilfe für Mann im Rollstuhl

isele Stiftung:
Fachtag FASD: Finanzierung der Kinderbetreuung

Eine Welt leben

Stifterfonds „Helga und Helmut Mattes Stiftung“:
Projekte zur Versorgung mit Trinkwasser in afrikanischen Ländern

Köster-Stiftung:
caritas international: Erdbebenhilfe Türkei/Syrien

Caritas-Pilgerstiftung in der Diözese Rottenburg-Stuttgart:
Indische Schwestern in Altötting

Franz-Xaverius-Caritas-Stiftung:
Arbeit der „blauen Maristen“ für Kinder in Aleppo/Syrien

Franziskanerinnen-Stiftung Indonesia:
Eine-Welt-Projekte mit Schwerpunkt Indonesien und Brasilien

Ivanka Cugura – Ulrike und Dr. Karl Kohler-Stiftung:
Sr. Kaja und die Mädchen in Mbinga; Ausbildung von Mädchen in Tansania; Kinder in Vietnam; Arbeit der Karmeliterinnen in Venezuela

Ida Keßler Caritas-Stiftungsfonds:
Arbeit der Comboni-Missionare Ellwangen für und mit Menschen in Afrika

Karl und Erika Eichwald-Stiftungsfonds:
Arche Chennai/Indien

St. Stephanus Stiftung Menschenwürde. Hilfe. Hoffnung. (Eine Welt):
Nothilfe Afrika in Sambia und Mosambik, Nähmaschinen-Projekte, Schule Natwange, Bruder Manfred

Anita und Heinz Nies-Stiftung:
Anna Roggendorf Stiftung – Hilfe für Waisenkinder in Indien

Sigrid und Ludwig Schleif-Caritas-Stiftungsfonds Eine Welt:
Bildungs- und Ausbildungsprojekte für Mädchen und Frauen in Afrika (Comboni-Missionare); Projekt „Enidaso“ zur Verbesserung von Bildung und Lebenssituation von Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen in Ghana

Hedwig und Philipp Sperka-Stiftung für Wissenschaft und Soziales:
Projekt „Holy Rosary Hospital“ in Nigeria; Projekt „Enidaso“ zur Verbesserung von Bildung und Lebenssituation von Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen in Ghana

Würdiges Altern ermöglichen

Rolf und Waltraud Lohmann-Stiftung:
„Carewoche“ Miteinander & Füreinander in Eningen

Erika-Langner-Stiftung:
Altersgerechte Stühle für die Kapelle des Seniorenzentrums

Stiftung Hospiz Eningen:
Benefizkonzert

Förderstiftung Heidenheimer Hospiz Barbara:
Hospiz Barbara in Heidenheim

Ehepaar Duijm Hospiz-Stiftung:
Kloster-Hospiz in Schwäbisch Gmünd

Katholische Sozialstiftung Böblingen:
Wertschätzung Pflegekräfte; Projekt „Zeit schenken“

Karl-Efinger-Caritas-Stiftung:
Projekt „In guten Händen“

Heinz und Marga-Müller-Caritas-Stiftung:
Einzelfallhilfen, Stromsparcheck, Christliche Patientenvorsorge; Einzelfallhilfen der Caritas Tuttlingen

Caritas-Stiftung St. Petrus und Paulus Neuhausen auf den Fildern:
„Projekt Demenz“; Angebote für Betroffene und Angehörige im „Projekt Demenz“

Stiftung HELFEN UND HEILEN Caritas-Stiftung Heilbronn:
Seniorenzentrum St. Elisabeth: „Helferin mit Herz“; Haus Haigern: Erweiterung und Ergänzung der Spiel- und Freizeitangebote indoor und outdoor

Stiftung „Das ganze Leben“:
Projekt „Große Hände – kleine Hände“ Ulm; digitales Betreuungsangebot der Tagespflegegäste Munderkingen; Weil der Stadt: ImnuTouch, Ehingen, Kunstpädagogisches Malangebot; Merklingen: Umgestaltung Pflegebad zur Wellness-Oase

Fritz und Berta Horsch-Caritas-Stiftung Mühlacker:
Mehrgenerationen-Projekt „Omi, Opa – gut, dass es euch gibt“

Förderstiftung Abtsgmünd selbst. bestimmt. leben.:
Gartenmöbel für Wohngruppe Abtsgmünd; Finanzierung Dienstfahrrad; Wohngruppe Abtsgmünd: Außendekoration und Beleuchtung für die Adventszeit und das Adventssingen; Altenheim St. Lukas Abtsgmünd: zwei Liegesessel für die Kurzzeitpflege; Beteiligung an Kosten Fahrdienst; Beteiligung Fortbildungskosten; Überdachung am Haus

Dem Menschen nahe – Caritas- und Seelsorgestiftung Wernau/Neckar:
Zeitspende, Liederkranz, Familienkreis

Wilhelm und Maria Buck-Stiftung:
Kultursommer

Caritas-Stiftung St. Antonius Waiblingen:
Fortbildung Mitarbeiter der katholischen Sozialstation

Lebensfreude, Lebensqualität und Würde in St. Lukas und in Wernau:
Veranstaltung mit „Dein Theater“; Schiff-Ausflugsfahrt für Bewohner*innen aus Bad Cannstatt; Mitfinanzierung eines Ausfluges für die Mitarbeiter*innen des Workshops „Gut alt werden in Wernau“

Stiftung „Pflegen-Helfen-Begleiten“:
Aufgaben der Sozialstation Munderkingen

Weigel-Bleicher-Stiftung:
Kirchengemeinde Oggelsbeuren: Gestaltung der Liturgie

Dr. Angelika Sischka-Stiftung für Obdachlose:
Café „Volle Kanne“; Seniorenzentrum Haus Augustinus: Senioren-Kunstprojekte

Stiftung St. Clara Illingen:
Anschaffung eines Care Table

Stiftung Seniorenfreude:
Maria-Martha-Stift: Musikschulgebühren für die Gruppe ConTakte und Ausflugsbudget

Stiftungen feiern Jubiläen

Wir gratulieren zum 15-jährigen Bestehen:

(in Klammern das Gründungsdatum)

Stiftung Kinder in Not in der Region Biberach (24.04.2008)

Helfen und Heilen – Caritas-Krankenhaus-Stiftung Bad Mergentheim (06.02.2008)

Phil-Bosmans-Stiftung (08.03.2008)

Elfriede und Christian Schwartmann-Caritas-Stifterfonds (29.04.2008)

Förderstiftung Abtsgmünd selbst. bestimmt. leben. (11.07.2008)

Christliche Sozialstiftung Hohentengen (20.07.2008)

ArcheStiftung Gemeinschaft ist Leben! (29.07.2008)

Stifterfonds „Erwin-Eitelbuß-Pilgerstiftung“ (02.08.2008)

Stifterfonds „Stiftung Estellon zur Förderung von Pflegekindern“ (20.10.2008)

Stifterfonds „Eugen, Else und Lieselotte-Hoch-Stiftung“ (23.10.2008)

Kinder- und Jugendstiftung Heilig Kreuz Schönaich (04.11.2008)

kinderstiftung ravensburg (14.11.2008)

Stifterfonds „Wolfgang und Mizi Kappel-Stiftung“ (06.12.2008)

Wir gratulieren zum 10-jährigen Bestehen:

Lebensfreude, Lebensqualität und Würde in St. Lukas und in Wernau (25.10.2013)

Urle-Geschwister Roman und Anna Fuchs Caritas-Stiftung (30.12.2013)

Kinderstiftung Ulm/Donau-Iller (30.10.2013)

Wir gratulieren zum 5-jährigen Bestehen:

Knalltüte – die Kinderstiftung (07.03.2018)

Stiftung Irmlinde Hikel (06.07.2018)

Bruder-Konrad-Stiftung (26.11.2018)

Kinderstiftung FUNKE (20.11.2018)

Stiftung Hospiz Veronika Eningen unter Achalm (03.12.2018)

Ingrid und Werner Hansen-Caritas-Stiftungsfonds (05.12.2018)

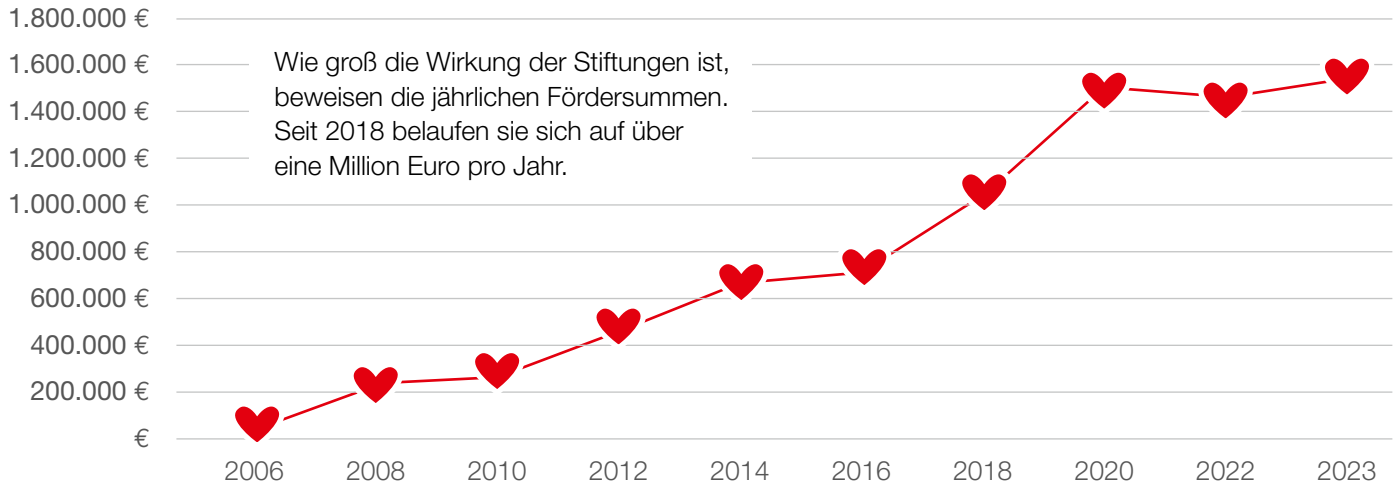
Kinder- und Jugendstiftung St. Konrad Plochingen (14.12.2018)

Anita und Heinz Nies-Stiftung (20.12.2018)

Wo Stiftungen wirken

Die Stifterfamilie von Lebenswerk Zukunft hilft – nicht nur in Baden-Württemberg und Deutschland, sondern in zahlreichen Ländern weltweit.

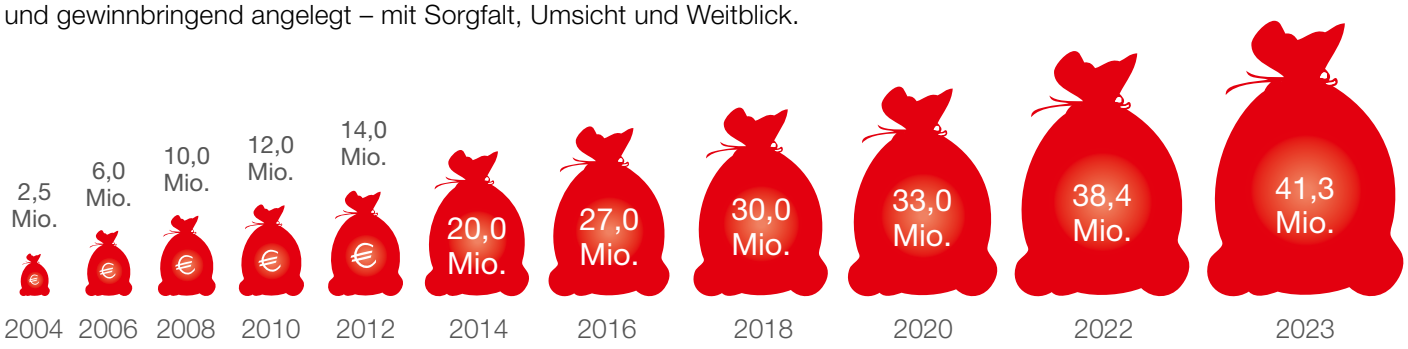
Ausschüttungen



Wie groß die Wirkung der Stiftungen ist, beweisen die jährlichen Fördersummen. Seit 2018 belaufen sie sich auf über eine Million Euro pro Jahr.

Kapitalentwicklung (in Euro)

Das Kapital aller Stiftungen wird von Lebenswerk Zukunft en bloc verwaltet und gewinnbringend angelegt – mit Sorgfalt, Umsicht und Weitblick.



Finanzen

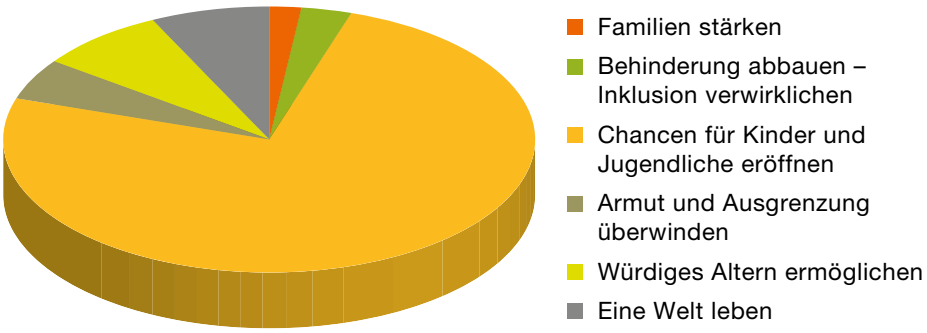
Über 1,5 Millionen Euro zur Stärkung des Miteinanders

Bis Ende 2023 summierte sich die bisherige Hilfe der Stifterfamilie auf über 13,7 Millionen Euro. Diese beeindruckende Bilanz wurde auch durch das vielfältige Engagement von ehrenamtlich Engagierten sowie vieler weiterer Unterstützer*innen möglich.
Über 1200 Menschen engagieren sich inzwischen in der Stifterfamilie in Stiftungsgremien, Kuratorien, Beiräten oder als Botschafter*innen – in Württemberg und darüber hinaus. Auch in zahlreichen Projekten der Stiftungen sind viele Frauen und Männer aktiv, beispielsweise im „Vorlesenetzwerk“ in Oberschwaben, als „Chancenschenker“ in Esslingen, Nürtingen oder Ulm, als „Busle“-Fahrer der Göge oder als Tablet- und Smartphone-Trainer für alte Menschen. Auch bei Benefizveranstaltungen, Spendenaktionen und vielem mehr sind die Engagierten inzwischen nicht mehr wegzudenken. Es ist großartig, sich mit einer solchen Vielzahl an Menschen auf dem Weg zu wissen, sich gemeinsam für unsere Gesellschaft und ein lebenswertes Zusammenleben zu engagieren. Wir sagen DANKE für ihr tatkräftiges und vielfältiges Engagement.

Solidarität wird bei Lebenswerk Zukunft weiterhin groß geschrieben

Auch die Mittel der CaritasStiftung flossen 2023 wieder in Aktivitäten, die auf eine Stärkung der Solidarität in unserer Gesellschaft zielen. Dabei wurden schwerpunktmäßig die Projekte „In guten Händen“, ein Projekt gegen Einsamkeit im Alter, das Projekt „KiPaz – Kinderpartizipation in Württemberg“ und die Initiative „Mach Dich Stark“ für Kinder im Südwesten unterstützt.

Verwendung der Mittel 2023



Lebenswerk Zukunft in Zahlen 2023

Das gemeinsame Stiftungsvermögen der Stifterfamilie von Lebenswerk Zukunft erhöhte sich im Vergleich zum Vorjahr bis zum 31. Dezember 2023 um 3.821.572 Euro auf 45.276.215 Euro (inkl. Immobilien und zweckgebundene Rücklagen).

Kapital ohne zweckgebundene Rücklage

	Kapital 31.12.2022	Kapital 31.12.2023
Treuhandstiftungen	36.821.755 Euro	39.764.721 Euro
Dachstiftung	1.549.194 Euro	1.549.194 Euro
Summe	**38.370.949 Euro**	**41.313.915 Euro**

Mit einer Rendite von knapp 2,6 % für das Geschäftsjahr 2023 und einer Ausschüttungsrendite von 1,85 % spiegelt sich die Erholung der Finanzmärkte in einem ersten Schritt wider. Ergänzt werden die erwirtschafteten Erträge durch weiterhin sehr stabile und hohe Spendeneingänge und Zuschüsse. So wird auch 2024 wieder vielfältige Hilfe möglich. Erstmals stehen über 2 Millionen Euro für die Förderung und Unterstützung zur Verfügung.

Erträge 2023

	Überschuss aus Vermögensverwaltung	Spenden	Summe
Treuhandstiftungen	688.406 Euro	1.407.917 Euro (inkl. 278.307 Euro Zuschüsse)	**2.096.323 Euro**
Dachstiftung	30.729 Euro	14.235 Euro	**44.964 Euro**
Summe	**719.135 Euro**	**1.422.152 Euro**	**2.141.287 Euro**

WAS UNS WICHTIG IST

Fundiert | Wir treten ein für Solidarität, Freiheit, Gerechtigkeit, Frieden und die Würde jedes Menschen.

Transparent | Als Teil der „Initiative Transparente Zivilgesellschaft“ informieren wir transparent über Struktur, Engagement, Mittelherkunft und -verwendung. Seit 2015 tragen wir das Qualitätssiegel des Bundesverbandes Deutscher Stiftungen für seriöse Stiftungsverwaltung.

Selbstlos | Wir wirtschaften mit dem Vermögen der Stiftungen nicht zum eigenen Nutzen; handlungsleitend ist der Stifterwille.

Verantwortungsvoll | Wir legen das Stiftungsvermögen umsichtig nach ethischen und nachhaltigen Kriterien im Rahmen unserer Anlagerichtlinien an. Riskante Anlagen oder hohe Anlagen in Einzeltitel schließen wir aus.

Nachhaltig | Wir berücksichtigen Umweltschutz und Nachhaltigkeit im Geschäftsbetrieb und bei Publikationen (klimaneutral). Wir verringern den Papierverbrauch stetig durch Digitalisierung.

Modern | Wir bieten individuelle Weiterbildungen und flexible, familiengerechte und barrierefreie Arbeitsplätze. Drei Viertel der Beschäftigten und Führungskräfte sind weiblich.

Stiftungsrat

- **Oliver Merkelbach,** Diözesancaritasdirektor, Vorsitzender
- **Dr. Jörg O. Waiblinger,** Wirtschaftsprüfer, stellvertretender Vorsitzender
- **Gabriele Denner,** Geschäftsführerin des Diözesan- und Priesterrats der Diözese Rottenburg-Stuttgart
- **Markus Hochmuth,** Bausachverständiger
- **Katja Hofmann,** Unternehmerin
- **Robert Kramer,** Bankdirektor
- **Dr. Alfons Maurer,** Vorstand der Veronika-Stiftung

Stiftungsvorstand

- **Angelika Hipp,** Stiftungsmanagerin (DSA)
- **Katrin Öhler,** Leiterin Kompetenzzentrum Solidaritätsstiftung
- **Birgit Strohbach,** Amtsleiterin der Stadtkämmerei Esslingen

Geschäftsstelle

- **Angelika Hipp,** Geschäftsführerin, Stiftungsmanagerin (DSA)
- **Tobias Krafft,** Geschäftsführer Finanzen und Immobilien
- **Sophia Schuler,** Referentin Vorsorge
- **Ruth Schwille,** Referentin, DSA Stiftungsmanagerin
- **Thomas Wilk,** Referent Kommunikation & Öffentlichkeitsarbeit
- **Verena Spanoudakis,** Verwaltung und Büro-Management
- **Marcella Zaiser,** Sachbearbeitung Immobilien

Angelika Hipp

Katrin Öhler

Birgit Strohbach

Tobias Krafft

Sophia Schuler

Ruth Schwille

Thomas Wilk

V. Spanoudakis

Marcella Zaiser

Lebenswerk Zukunft

CaritasStiftung
in der Diözese
Rottenburg-Stuttgart

Bankverbindung

BW-Bank
IBAN: DE25 6005 0101 0002 5612 79
BIC: SOLADEST600

Impressum

Herausgeber
CaritasStiftung in der
Diözese Rottenburg-Stuttgart
Lebenswerk Zukunft
Strombergstraße 11
70188 Stuttgart
0711 2633-1131
0711 2633-1158
info@lebenswerk-zukunft.de
www.lebenswerk-zukunft.de
www.facebook.com/LebenswerkZukunft

Redaktion
Angelika Hipp (verantwortlich)
Thomas Wilk

Gestaltung
Gabriele Schmidt

Bildnachweise
Seite 1: Clipdealer
Seite 3: Stephanie Duong, Angelika Hipp, Ruth Schwille, Thomas Wilk
Seite 6/7: Thomas Wilk
Seite 8: Hanspeter Walter, Thomas Wilk
Seite 9: Jakob-Emele-Realschule
Seite 10: Diözese Rottenburg-Stuttgart (Rainer Mozer), Anne-Sophie Kronmüller, Thomas Wilk
Seite 11: Jakob-Emele-Realschule, privat, Thomas Wilk
Seite 12: Jochen Mack, Thomas Wilk
Seite 13: Thomas Wilk, privat
Seite 14: Thomas Wilk, Gemeinde Abtsgmünd
Seite 15: Thomas Wilk, privat
Seite 20: Clipdealer
Seite 23: Stephanie Duong, Uta Rometsch, Thomas Wilk, privat
Alle anderen: CaritasStiftung Lebenswerk Zukunft

„Zukunftsgärten“
Setzen auch Sie ein Zeichen der Nachhaltigkeit!

Mit der Baumpflanzaktion „Zukunftsgärten“ wirbt Lebenswerk Zukunft für den Stiftungsgedanken. Denn der Baum symbolisiert das Kernanliegen einer Stiftung: langfristig Gutes tun. Lebenswerk Zukunft bietet an, weitere Bäume zu pflanzen – in Baden-Württemberg und weltweit. Jeder Baum erhält ein kleines Schildchen, die Gärtner*innen erhalten eine Urkunde.
Mitmachen kann jeder: Pensionär oder Hausfrau, Schulklasse, Kindergarten oder Kirchengemeinde. Es reicht das Pflanzen eines Baumes im eigenen Garten, auf dem Gelände der Kirchengemeinde oder auf dem Spielplatz des Kindergartens. Die CaritasStiftung unterstützt Sie dabei.

Interesse? Infos gibt es bei Ruth Schwille *(0711 2633-1143, schwille@lebenswerk-zukunft.de).*

Familien stärken
Chancen für Kinder und Jugendliche eröffnen
Würdiges Altern ermöglichen
Behinderung abbauen – Inklusion verwirklichen
Armut und Ausgrenzung überwinden
Eine Welt leben

Schwerpunkte der CaritasStiftung Lebenswerk Zukunft

Dieser Jahresbericht wurde auf 100 % FSC-zertifiziertem Naturpapier sowie klimaneutral mit Bio-Farben, Öko-Strom und chemiereduziert gedruckt.